

Wer vermag die unaussprechliche Freude des edeln Wallisers zu schildern, als er zuerst den Schornstein seiner Hütte entdeckte? Er zieht die Kette des Schloßes an, der ihn bedeckt, und sieht durch den Herd, bey dem Scheine einer Lampe sein Weib, sein Kind, nebst der Ziege, an welcher das Kind saugt, beisammen. Sogleich steigt der freudetrunkne Ehemann hinab in seine Wohnung, findet sein Weib, sein Kind, seine Herden, kurz, alles unverfehrt, und gerettet; — denn ein über der Hütte hangender Felsen hatte die Lawine zertheilt, und so hatte sich der herabrollende Schnee an den Seiten angehäuft, und die Hütte in ihrer Mitte verschont.

Ich habe dieses glückliche Paar selbst gesehen; ihre gegenseitige Zärtlichkeit hat sich in zehn Jahren um nichts vermindert; sie haben sechs Kinder mit einander gezeugt, auf welche die Tugenden ihrer Aeltern fortzuwachsen scheinen.

#### IV.

#### Die mörderische Weigerung.

Eine arme Frau aus Duganon in Irland, welche mehrere Kinder hatte, woron sie eben das jüngste stillte, ging, als ihre Noth aufs höchste gestiegen war, zu einem Grünhändler, — stellte der Frau desselben, da sie den Mann nicht zu Hause antraf, ihr Elend vor, — und bath sie inständigst, ihr einige Mate,